

Eine spannende Verbrecherjagd nach Noten am Jahreskonzert

Die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf entführte bei ihrem Auftritt die Besucher in die Welt der Krimis

Es war eine spannende Krimi-Geschichte, welche die Musikgesellschaft (MG) Schinznach-Dorf dem Publikum nach Noten «servierte». Die MG machte sich mit dem Starttitel – von Coni Baldinger meisterhaft moderiert – auf Spurensuche. Ist der Täter etwa ein Mitglied vom Team «Mission Impossible»? Nein. «Cobra, übernehmen Sie!» Doch auch «Pink Panther» oder das «A-Team», die auf der Bühne der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf am Samstagabend musikalisch gespielt wurden, lösten das Rätsel nicht.

Nach der Pause lancierte die MG den «Tatort», wo mitreissende Posau-

nen-, Saxofon- und Trompetensoli einen Riesenapplaus des begeisterten Publikums erhielten.

Weiter ging es mit «Miss Marple». Aber ein am Tatort liegendes gelassenes Strickzeug war kein Fingerzeig auf den gesuchten Mörder. Da war eine falsche Spur gelegt. Die MG Schinznach-Dorf reagierte goldrichtig: «In solchen Fällen gibt es nur ein Team, das sich mit solchen Tätern auskennt» – analysierte der Jahreskonzert-Moderator –, und übergab der Dirigentin das Steuer für «Hawai 50». So nennt sich die Spezialeinheit, die in Honolulu gegen das organisierte Verbrechen kämpft.



UND WER IST DER MÖRDER? Alle riefen im Chor: «Duuu!!!» ARTHUR DIETNER

Und plötzlich ein Schuhabdruck. Stammt der vom Mörder? Denkste! Die Musik von «James Bond» trumpfte auf der Bühne auf. Herrlich, wie der Posunist, unterstützt von der ganzen MG, die zum Ziel führende Melodienspur zum Publikum trug. Nun stand der

Moderator auf der Bühne und folgerte: Der Mörder sei wohl nicht auffindbar, damit müsse man sich abfinden. «Oder habt ihr eine Antwort?» Und, oh Schreck: Alle riefen im Chor «Du, du, du» und zeigten mit den Händen auf den, der vor ihnen stand. (ADR)